

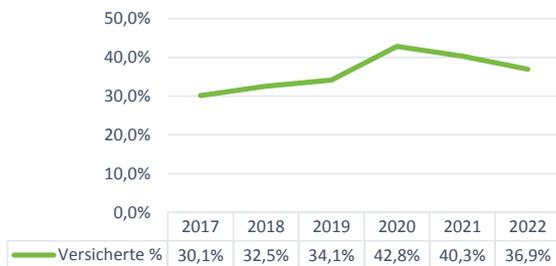
2024: Influenza-Impfung

Weltweit gibt es wiederkehrende Krankheiten, die durch Infektionen verursacht werden und den Bereich der öffentlichen Gesundheit vor Herausforderungen stellen. Die wohl effektivste Gegenmaßnahme, die uns zur Verfügung steht, sind Impfungen gegen diese Infektionskrankheiten.

Impfungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Eindämmung von Krankheiten innerhalb einer Bevölkerung und dienen somit gleichzeitig zum Schutz dieser. Zurzeit nähern wir uns dem Ende der Impfsaison für die Influenza-Impfung 2023/2024. Die STIKO empfiehlt eine Influenza-Impfung ab 60 Jahren. Aber wie sehen die Daten zur abgeschlossenen Saison aus?

Werfen wir zunächst einen Blick auf den Anteil unserer AOK RH-Versicherten, die in den vergangenen Jahren eine Influenza-Impfung erhalten haben. Das folgende Diagramm bildet alle Versicherten der AOK RH ab, die über 60 Jahre alt sind und eine Impfung während der jeweiligen Impfsaison erhalten haben. Typischerweise geht eine Impfsaison vom 1. September bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres.

Influenza-Impfungen ab 60 Jahre

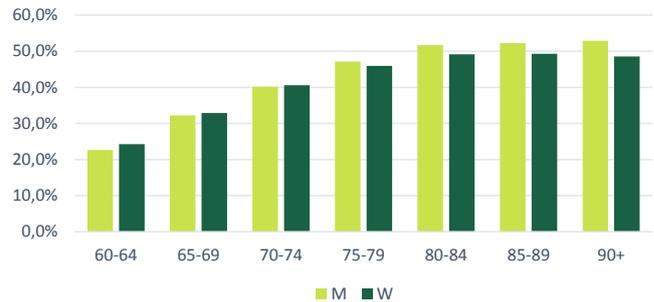


Bei der zeitlichen Betrachtung der Impfungen fällt auf, dass die Impfquote im Jahr 2020 höher war als in den anderen Vergleichsjahren. Der Grund hierfür ist vermutlich auf die SARS-CoV-2-Pandemie zurückzuführen. In dieser Zeit wollten sich die Versicherten wahrscheinlich bestmöglich schützen, um das Risiko einer gleichzeitigen Ansteckung mit Influenza und COVID-19 zu verringern.

Das zweite Diagramm offenbart den Anteil an geimpften Versicherten innerhalb der Risikogruppe, aufgeschlüsselt nach verschiedenen Altersgruppen, im Jahr 2022. Es bietet uns einen Einblick in die gezielte Anstrengung, bestimmte Alterskohorten zu schützen, insbesondere jene, die einem höheren Risiko ausgesetzt

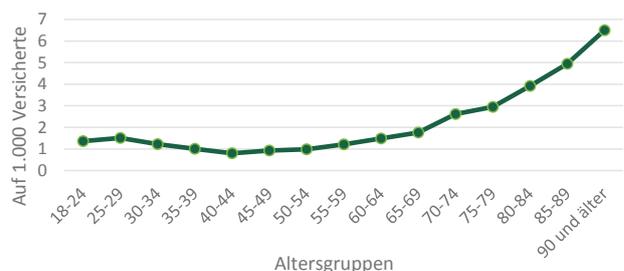
sind. Ältere Menschen tragen oft ein höheres Risiko für schwerwiegende Krankheitsverläufe. Impfungen stellen somit einen wichtigen Schutz für diese Risikogruppe dar. Das Diagramm zeigt mit zunehmenden Alter eine steigende Impfquote.

Impfungen nach Alter 2022



Im letzten Diagramm betrachten wir die Fälle, die im Jahr 2022 wegen einer Grippe stationär aufgenommen wurden. Die vorhandenen stationären Fälle wurden hierbei auf 1.000 Versicherte berechnet. Im Diagramm ist ein stark steigender Aufwärtstrend ab der Altersgruppe 65-69 Jahre zu erkennen.

Stationäre Fälle bedingt durch Grippe



Informationen zur Auswertung:
Zeitraum 2022, Aufgreifkriterien ICD-10-Codes: J10 und J06.9

Fazit:

Ältere Personen haben ein erhöhtes Risiko bei einer Grippeerkrankung einen so schwerwiegenden Krankheitsverlauf zu entwickeln, dass sie stationär aufgenommen werden müssen. Die derzeitigen Impfquoten innerhalb dieser Risiko-Altersgruppen zeigen noch weiteres Ausbaupotenzial, um genau diese Altersgruppen noch besser zu schützen.